



Die Sieger Mantas Bruder und Anastasia Shamis aus Stuttgart schweben über das Parkett der Stadthalle.

Zweikampf auf dem Parkett

Tanzen Mit knappem Vorsprung gewannen Mantas Bruder und Anastasia Shamis (TSC Astoria Stuttgart) vor Harald Rybka und Sarah Rybka-Schmidt (Mainz) den Staufenkopal. *Von Rüdiger Ehrlich*

Ein mitreißendes Turnier in den Tänzen Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Tango, Slow Foxtrott und Quickstep sahen die Ballgäste in der ausverkauften Göppinger Stadthalle. Jochen Bossert, Vorsitzender des ausrichtenden Tanzclubs Staufen, zeigte sich erfreut, ein solch hochklassiges Ereignis, fester Bestandteil im Turnierplan des Deutschen Tanzsportverbandes, in Göppingen auszurichten. Nach dem Eröffnungswalzer der Blue Stars machte das tanzbegeisterte Publikum das Parkett frei für die Turnierpaare, die Ernst Schäffler (Meersburg) vorstellte. In zwei zuvor ausgelosten Gruppen bestritten die Turnierpaare die Vorrunde, die von einer Wertungsrichterin und vier Wertungsrichtern verdeckt gewertet wurde.

Schnell zeichnete sich ein enges Rennen ab. Mit einer glänzenden Vorstellung ließen die späteren Erst- und Zweitplatzierten keinen Zweifel daran aufkommen, beim Kampf und die Trophäe dabei zu sein. Dies erkannte auch das fachkundige Publikum, das die Vorstellungen mit entsprechendem Applaus belohnte. Früh war klar, dass die Top-Ranglistenplatzierung der Paare hielt, was sie versprach. Nach der Vorrunde erhielten die Turnierpaare eine Verschnaufpause, während die von den Zuschauern ausgefüllten Tanzsporttoto-Zettel eingesammelt wurden. Wer die drei Erstplatzierten in der richtigen Reihenfolge tippete, konnte tolle Preise gewinnen.

Mit ihrer eigens für den Staufenkopal kreierten Choreographie beanspruchten

nun Benjamin Ehrlich und Ramona Enle vom TSC Kirchheim das Parkett. Unter dem Motto „Disney und Musical“ präsentierten sie eine Latein-Show, die ihresgleichen sucht und vom Publikum mit begeistertem Applaus entsprechend honoriert wurde.

Keine Pause konnte sich die Turnierleitung gönnen, denn sie hatte die Niederschriften der Richter auszuwerten und gab anschließend bekannt, welche sechs Turnierpaare sich für das Finale qualifiziert hatten.

Absolut fesselnden Tanzsport gab es in der jetzt offen gewerteten Endrunde zu bewundern, in der sich Mantas Bruder und Anastasia Shamis vom TSC Astoria Stuttgart knapp vor Harald Rybka und Sarah Rybka-Schmidt (TC Rot-Weiß Casino Mainz) durchsetzten und den von der Stadt Göppingen gestifteten Pokal zusammen mit einem Scheck über 300 Euro mit nach Hause nehmen durften. Platz drei und 100 Euro gingen an die für den TC Blau-Orange Wiesbaden startenden Marcel Maison und Christiane Roth, die deutlich hinter dem mit 200 Euro dotierten zweiten Rang landeten. Entschieden worden war das Kopf-an-Kopf-Rennen um Platz eins beim Tango, in dem die Sieger eine berauschende Leistung zeigten.

Jochen Bossert überreichte den Staufenkopal an das strahlende Siegerpaar. „Wir sind überaus glücklich, dieses Turnier bei einer solch großartigen Atmosphäre gewonnen zu haben“, verkündete eine überglückliche Anastasia Shamis nach dem Siegetanz des Paares, erwartungsgemäß ein Tango.



Ausgezeichnet für Rang zwei: Harald Rybka und Sarah Rybka-Schmidt aus Mainz.



Das Urteil der Richter war nach jedem Tanz gefragt.



Eine tolle Latein-Show boten Benjamin Ehrlich und Ramona Enle. *Fotos: Ehrlich*